

Handwritten notes in red ink at the top right of the page, including the name "Kunstgewerbe-Museum" and the number "35, 5387".

Herr Direktor Wertenmann Kunsthaus
Zürich.
Sehr geehrter Herr!

Ihren heutigen Brief
wird ein Irrtum zu Grunde liegen. Am
7. April erhielt ich von Herr Dir. Arthur Bercht
dass in einer Sitzung vom 6. April der Verkaufs-
Commission des Kunstgewerbe-Museums die
Erwerbung des betr. Mosaiks beschlossen worden
sei. Der Verkauf geschah auf Vorschlag eines
Mitgliedes dieser Commission, und steht auf
alle Fälle in keinerlei ursächlichem Zusammen-
hang mit der Ausstellung vom Nov. 1926.

Auch aus der Tatsache, dass durch Ihre
liebenswürdiges Entgegenkommen die Mosaiken
jetzt noch im Depot des Kunsthauses sich
befinden, kann ich beim besten Willen keine
Pflicht ableiten, Ihrer Aufforderung nach-
zukommen.

Es handelt sich um das Mosaik,
betitelt: „Zulthauer im Bauerntheater.“
Ich bitte Sie, dasselbe dem Kunst-
gewerbe-Museum auszuhandigen.

Kat. Nr.
194
Fr. 607